

2. Antwort von Torsten Herbst, FDP

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Am heutigen Nachmittag hat der Deutsche Bundestag das „Dritte Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ mit den Stimmen von CDU/CSU, SPD und Grünen beschlossen. Gern möchte ich Ihnen kurz erläutern, warum ich aus tiefster Überzeugung gegen den Gesetzentwurf der Koalition gestimmt habe.

Zunächst ist festzustellen, dass der Gesetzentwurf wichtige und richtige Punkte, wie z.B. die Abschaffung der Meldepflicht bei Corona-Selbsttests, die Verbesserung der digitalen Anbindung der Labore oder die Nutzung von tier- und zahnärztlichen Laboren für Coronatests enthält. Viele dieser Punkte haben wir als FDP-Fraktion bereits seit Monaten gefordert.

Gleichzeitig sollen durch das Gesetz jedoch weitreichende Befugnisse an die Bundesregierung und die Landesregierungen übertragen werden, um Grundrechte massiv einzuschränken, ohne dass die Parlamente in einzelne Maßnahmen konkret eingebunden sind. Eine solche Blanko-Ermächtigung ist absolut unverhältnismäßig und hebelt die Gewaltenteilung zwischen Regierung und Parlament faktisch aus.

Ich bin fest davon überzeugt, dass auch in Zeiten einer Pandemie individuelle Verfassungsrechte wie Freizügigkeit oder Berufsfreiheit nicht einfach pauschal ausgehebelt werden können. Jeder Grundrechtseingriff muss nach Wirksamkeit und Verhältnismäßigkeit abgewogen werden - erst recht bei einer voraussichtlichen Dauer über mehrere Monate. Diese Debatten und entsprechenden Beschlüsse gehören sichtbar in unsere Parlamente, nicht in die Hinterzimmer von Kanzleramt, Bundesministerien oder Länderkabinetten.

Aber bei aller Intensität der inhaltlichen Debatten: Wir leben weiterhin in einer Demokratie und nicht in einer ‚Corona-Diktatur‘. Breite Akzeptanz für einschränkende Corona-Maßnahmen werden wir dauerhaft jedoch nur erreichen, wenn eine umfassende öffentliche Debatte auch unter Einbeziehung der Abgeordneten in die Entscheidungsfindung stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Herbst

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fraktion der Freien Demokraten (FDP)